

REALität(en)

das Mitteilungsblatt der Realschule Munster

Juni 2008

(3. Ausgabe 2008)

I n h a l t

1. Neustrukturierung der Wahlpflichtkurse	4. Das Ganztagschulkonzept 2008/2009
2. Hausaufgabenkonzept	5. Crosslauf
3. Erziehungsmittel Rüge und Tadel	

1. Neustrukturierung der Wahlpflichtkurse

Das Angebot der Wahlpflichtkurse wurde neu strukturiert (siehe Anlage). Völlig neu ist die Möglichkeit, außer Französisch auch Russisch und Spanisch zu lernen. Somit besteht die Möglichkeit, bis zum Ende des Besuches der Realschule Kenntnisse / Grundkenntnisse in **4** Sprachen zu erwerben.

Vorgesehen ist, Französisch in Kl. 6 und 7 anzubieten, in Kl. 8 kann Russisch gewählt werden und in Kl. 9 und 10 können die Schülerinnen und Schüler Spanisch lernen.

Warum diese Änderungen? Zum einen wird es immer schwieriger, auf Grund der vorhandenen Lehrerstunden Französisch von Kl. 6-10 durchgehend anzubieten.

Andererseits bietet es sich an, im Hinblick auf unseren seit vielen Jahren bestehenden Schüleraustausch mit Mitschurinsk in der Klassenstufe 8 einen WPK Russisch anzubieten.

Die Schüler/innen sind intensiver als bisher auf die Begegnung mit den russischen Schülerinnen und Schülern vorbereitet. Sie können ihre erworbenen Sprachkenntnisse jährlich direkt anwenden und zusätzlich vertiefen indem sie in einem Jahr einen russischen Gast aufnehmen und im folgenden Jahr nach Russland reisen können. Diese Möglichkeit besteht für die Sprachen Englisch und Französisch in dieser Form an unserer Schule nicht.

In Klasse 9 ist dann die Fortsetzung des Spracherwerbs Russisch in Form einer AG vorgesehen.

Schülerinnen und Schüler die beabsichtigen, nach dem Erwerb des erweiterten Sekundarabschlusses I das Abitur an einer berufsbildenden Schule (BBS) abzulegen, können dort als zweite Fremdsprache auch Spanisch wählen. Daher haben unsere Schülerinnen und Schüler gute Voraussetzungen für den Einstieg an der BBS, wenn sie den WPK „Spanisch“ wählen.

Die Wahlbögen für die gesamten Wahlpflichtkurse für das Schuljahr 2008/2009 werde ich erst gegen Ende dieses Schuljahres herausgeben können, da ich momentan unsere Lehrerversorgung für das nächste Schuljahr noch nicht kenne. Das Einstellungs- und Versetzungsverfahren für Lehrkräfte läuft noch.

2. Hausaufgabenkonzept

Das Hausaufgabenkonzept (siehe auch Realitäten Januar 2008 und April 2008) wurde am 02.06.2008 von der Gesamtkonferenz verabschiedet. Das Konzept wird vom 09.06.2008 bis zu den Herbstferien 2008 erprobt und dann auf seine Handhabung und Wirksamkeit

überprüft. Es soll die zuverlässigen Schülerinnen und Schüler stärken, auch in Form positiver Kopfnoten, und die „notorischen Hausaufgabenverweigerer“ erfassen und zu höherer Leistungsbereitschaft auffordern.

Das Hausaufgabenkonzept finden Sie im Anhang.

3. Erziehungsmittel Rüge und Tadel

Alle Schülerinnen und Schüler haben das Recht auf ungestörten Unterricht und auf ein angemessenes soziales Miteinander.

Da dieses Recht leider immer häufiger missachtet wird, hat die Realschule Munster, vertreten durch die Gesamtkonferenz und den Schulvorstand, die Erziehungsmittel „Rüge und Tadel“ eingeführt. Die Verfahrensweise soll zum Nachdenken der Schülerin / des Schülers über ihr / sein Fehlverhalten dienen und dem Lehrkörper die zeitnahe Unterstützung durch die Eltern sichern.

Außerdem wissen die Betroffenen, unter welchen Bedingungen auch eine Klassenkonferenz nach § 61 NSchG einberufen wird. Zusätzlich dient die Dokumentation von Rüge und Tadel der Objektivierung der Kopfnote für das Sozialverhalten.

Die Erziehungsmittel Rüge und Tadel werden mit Begründung in ein **Ersatzklassenbuch** (wegen Datenschutzes) eingetragen. Dieses verbleibt auf dem Platz des Klassenlehrers / der Klassenlehrerin im Lehrerzimmer.

Rüge

Ein Eintrag ins Ersatzklassenbuch (ohne Mitteilung an die Eltern) bzw. sonstige Maßnahmen erfolgen insbesondere **bei**:

- Zuspätkommen zum Unterricht (Bei dreimaligem Zuspätkommen im Quartal wird eine zusätzliche Arbeitsstunde in der Schule verbracht).
- Beeinträchtigung der Schülerinnen und Schüler in ihrem Recht auf ungestörten Unterricht (bei stärkerer Störung des Unterrichtsfriedens auch Tadel)
- Nutzen und Mitbringen von elektronischen Geräten wie MP3 Playern usw. und bei Benutzung von Handys.

Tadel

Ein Tadel wird ausgesprochen **bei**: (gleichzeitig erfolgt eine schriftl. Mitteilung an die Eltern)

- Entwendung oder vorsätzlicher Zerstörung fremden Eigentums.
- Unehrllichem Verhalten (z.B. Betrug, Lüge, Vertrauensbruch usw.)
- Anwendung von körperlicher bzw. seelischer Gewalt.
- Beleidigung und Verunglimpfung von Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrerinnen und Lehrern, anderem Lehrpersonal und Hausmeistern.
- Wiederholte Beeinträchtigung der Schülerinnen und Schüler in ihrem Recht auf ungestörten Unterricht.
- Unerlaubtem Verlassen des Schulgeländes oder externer schulischer Veranstaltungsorte.
- Unentschuldigtem Schulversäumnis (ggf. auch als Reaktion auf eine Leistungsverweigerung).
- Mitbringen und/ oder Konsumieren von Alkohol und anderen Drogen oder Schulbesuch unter Einfluss von Alkohol und anderen Drogen.
- Nach dreimaliger Rüge mit Einträgen im Ersatzklassenbuch.

Nach **drei** Tadeln folgt eine **Klassenkonferenz** nach § 61 des Schulgesetzes.

Die Tatsache, dass getadelt werden musste, wird bei der **Festlegung** der Bemerkung über das **Sozialverhalten** berücksichtigt.

4. Das Ganztagschulkonzept 2008/2009

Das Ganztagschulkonzept wurde ebenfalls auf der Gesamtkonferenz am 02.06.2008 genehmigt.

Sie haben das Konzept mit dem Wahlbogen „Halbtagschule / Ganztagschule“ bereits erhalten. Bitte geben Sie den Wahlbogen bis zum 03.07.2008 über die Klassenlehrkräfte zurück.

5. Crosslauf

In diesem Jahr fand der alljährliche Crosslauf am 09.05.2008 statt. Genau wie in den letzten Jahren nahmen die Klassen 5-8 am Lauf teil, so dass an diesem Vormittag insgesamt 197 Schülerinnen und Schüler in neun nach Jahrgängen und Geschlecht geordneten Läufen an den Start gingen. Auch in diesem Jahr zeigte ein Großteil der Schüler eine große Anstrengungsbereitschaft und sehr gute Leistungen. Als Beste in ihren Läufen erwiesen sich schließlich folgende Mädchen und Jungen:

- Jungen 1997: Daniel Schlumm (7:13)
- Mädchen 1997: Julia Vogel (9:15)
- Jungen 1996: Rudolf Plyska (6:56)
- Mädchen 1996: Viktoria Greb (7:04)
- Jungen 1995: Eugen Lunin (6:45)
- Mädchen 1995: Bente Hillmer (7:43)
- Jungen 1994: Jan Syring (6:37)
- Mädchen 1994: Sophie Tramp (7:19)
- Jungen 1993/1992/1991: Marcello Eggers (6:33)
- Mädchen 1993/1992: Jasmin Nagel (7:34)